

**Workshop: Komplementäre Pflege-  
methoden – Äußere Anwendungen  
in der pädiatrischen Palliative Care**

404-19

Mit Anwendungsbeschreibungen, Fallbeispielen und Eigenwahrnehmung lernen Sie die unterstützende Wirkung von Einreibungen, Wickel, Auflagen und Bäder zur Symptomlinderung in der pädiatrischen Palliative Care kennen.

**Ziel**

- Erlernen einiger äußeren Anwendungen zur Symptomlinderung, beispielsweise Oxalisbauchwickel bei Bauchschmerzen und Blähungen.

**Zielgruppe:** Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen, Kinderärztinnen und -ärzte, Physiotherapeuten und andere Berufsgruppen mit einem Bezug zur pädiatrischen Palliativversorgung.

**Referent:** Wolfgang Gerber

**Termin:** Donnerstag, 19. September 2019

**Uhrzeit:** 15:00 – 18:15 Uhr

**Dauer:** 4 Unterrichtseinheiten

**Ort:** Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie®  
Diemershaldenstraße 7 – 11

**Kursgebühr:** 78,- €

**Anmeldung:** Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie®  
E-Mail: [g.weiss@hospiz-stuttgart.de](mailto:g.weiss@hospiz-stuttgart.de) oder  
[akademie@hospiz-stuttgart.de](mailto:akademie@hospiz-stuttgart.de)

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegekräfte, SozialarbeiterInnen und KoordinatorInnen von Hospizdiensten
<b>Referentin:</b>	Heike Linder
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 22. Mai 2019
<b>Uhrzeit:</b>	9:00 – 16:45 Uhr
<b>Dauer:</b>	8 Unterrichtseinheiten
<b>Ort:</b>	Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie® Diemershaldenstraße 7–11
<b>Kursgebühr:</b>	155,- €
<b>Anmeldung:</b>	Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie® E-Mail: g.weiss@hospiz-stuttgart.de oder akademie@hospiz-stuttgart.de

602-19

## Workshop: Umgang mit Wut, Ärger, Schuld und Scham – aus Sicht der Gewaltfreien Kommunikation

Die gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg ist eine international und weltweit anerkannte und bewährte Methode zur Konfliktbearbeitung. Das in den 70er Jahren entwickelte Kommunikations- und Konfliktlösungsmodell ist wesentlich von der Arbeit und von den Erkenntnissen Carl Rogers (Humanistische Psychologie) aus der klientenzentrierten Gesprächstherapie geprägt. Entsprechend der humanistischen Psychologie entlehnten Haltung, dass die schädigende Aktion eines Individuums die „fehlgeleitete“ Strategie eines eigentlich positiven Impulses ist, versteht Marshall Rosenberg jede Form von Gewalt als einen tragischen Ausdruck unerfüllter Bedürfnisse.

Der Umgang der Gewaltfreien Kommunikation mit Gefühlen wie Wut, Schuld oder Scham lässt sich gut und alltagsnah auf das eigene Leben genauso wie auf die Begleitung Sterbender übertragen.

### Inhalte

- Haltung und Ziele der Gewaltfreien Kommunikation
- Die vier-stufige Methode
- Auslöser und Ursachen von Wut und Ärger
- „Wer ist schuld?“ oder „Was brauchen die Beteiligten?“
- Vorwürfe und Schuldzuweisungen übersetzen
- Anregungen für den Umgang mit Schuld und Scham

### Bitte mitbringen

- Interessen, Neugierde, Offenheit zur Selbstreflexion

**Bitte etwas zum Essen mitbringen;  
für Getränke ist gesorgt.**